



Wächst: das Baugebiet Europaring in Grebendorf.

Foto: privat

Meinhard im Aufwind

Bürgermeister Brill: Entwicklung der Bevölkerung und der Finanzen sind positiv

Allen Prognosen zum Trotz – die Gemeinde Meinhard nimmt wieder Fahrt auf. Von den 16 Gemeinden und Städten im Werra-Meißner-Kreis steht die Gemeinde Meinhard immerhin an siebter Stelle, wenn es um die Größe der Einwohnerzahlen geht. Nur die Städte Eschwege, Hessisch Lichtenau, Großalmerode, Sontra, Witzenhausen und die Gemeinde Wehretal haben mehr Einwohner als Meinhard.

Bürgermeister Gerhold Brill freut sich über diese Entwicklung: „Seit 2014 steigen die Geburtenzahlen kontinuierlich. Hatten wir in 2013 nur 20 Geburten im Jahr, so hat sich die Geburtenzahl bis 2016 verdoppelt und ist auf 40 Geburten angestiegen. Darüber hinaus haben wir auch Zuzug von Familien und Senioren zu verzeichnen. Allein in den beiden vergangenen zwei Monaten konnten wir 50 Neubürger begrüßen.“ Leerstand in den Meinharder Ortsteilen sei kaum ein Problem. Relativ schnell würden sich interes-

sierte Käufer finden, vielfach aus den Ballungsgebieten. Aber auch Zuzug aus den Nachbargemeinden könne die Gemeinde verstärkt verzeichnen. Die Lage der Gemeinde zur Kreisstadt Eschwege mit dem dortigen hohen Dienstleistungsangebot mache Meinhard für Neubürger besonders attraktiv.

„Im Baugebiet Europaring in Grebendorf brummt es“, sagt Brill. Aber auch die zwei Baugebiete in den Ortsteilen Schwetda und Frieda würden ver-

stärkt nachgefragt. Drei Hotels, 17 Ferienwohnungen, zehn Gasthäuser, zwei Cafés und zwei Campingplätze – rund 25 000 Übernachtungen im Jahr könne die Gemeinde Meinhard bilanzieren.

Die Hessische Schweiz sei zu einem Eldorado für Wanderer geworden; mit dem Meinhard und dem Werratalsee habe die Gemeinde gleich zwei Freibäder für den Sommer; Bootsanleger an der Werra verführten zum Einkehrschwung in die Dörfer; der Radwanderweg

Herkules-Wartburg schlängele sich durch die Talgemeinden und manch einer komme nach Meinhard, um regionale Spezialitäten in einem der zehn Gasthäuser zu genießen. Aber auch die jungen Paare von weit her ziehe es nach Meinhard, um sich das Jawort hier zu geben. Gleich drei Standesbeamte stehen im Dienst der Landgemeinde Meinhard. Auf der Werra-Nixe, auf Schloss Wolfsbrunnen oder im Gewölbekeller des Rathauses wird immer öfter der Bund fürs Leben geschmiedet.

Die Gemeinde Meinhard hat Fahrt aufgenommen. Durch die umsichtige Haushaltspolitik in den letzten Jahren konnte man den Anforderungen des Schutzschirmes gerecht werden und ist wieder in einem finanziell sicheren Fahrwasser angekommen, und besonders familienfreundlich kommt die Gemeinde auch daher. Eine Gemeinde mit ländlicher Idylle und einem vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebot der 64 Vereine, in der es sich gut leben lässt.

HINTERGRUND

Familienförderung der Gemeinde

- Windelbonus für Kleinkinder bis 3 Jahren
- Kostenloser Kindergartenbus zur Fahrt in die drei Kindergärten
- Kostenloser Kindergartenplatz bei Erwerb oder Bau eines Eigenheimes für ein Jahr
- 14-tägige Ferienspiele für Kinder von sechs bis 14 Jahren in Zusammenarbeit mit den Vereinen
- Elternfreundliche Öffnungszeiten der Kindergärten von 7 bis 17 Uhr
- Zuschüsse der Gemeinde für Kinderfeste in den sieben Ortsteilen
- Betrieb von Jugendräumen in allen sieben Ortsteilen
- Unterstützung der 64 Meinharder Vereine in der Kinder- und Jugendbetreuung